Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 32 (1965)

Vorwort: Vorwort
Autor: Lüdy-Tenger, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wir freuen uns, unseren treuen Freunden wiederum ein Burgdorfer Jahrbuch, den 32. Jahrgang, unterbreiten zu können. Wohl will es uns scheinen, es sei erst gestern gewesen, daß der schöne letztjährige Band die Presse verließ. Man möchte meinen, die Jahre würden immer kürzer. Und doch ist es uns wohl bewußt, daß diese Erscheinung nur darauf zurückzuführen ist, daß der Lebensrhythmus ständig beschleunigt wird.

Wiederum haben wir uns bemüht, ein Jahrbuch herauszubringen, das jedermann etwas bieten kann. Nach wie vor streben wir danach, gut dokumentierte Arbeiten, meist historischen Inhaltes, zu publizieren, so daß sich das Burgdorfer Jahrbuch auch in Fachkreisen eines guten Rufes erfreut. Daneben wollen wir aber auch nicht einseitig werden, denn zahlreiche Leser wünschen auch etwas «aufgelockerte Kost».

Unsere Schriftleitung bearbeitet, wie von jeher ehrenamtlich, in Untergruppen aufgeteilt, die einzelnen Beiträge. Diese sind nämlich durchaus nicht immer «druckfertig», man könnte das auch gar nicht verlangen. Denn wir legen Wert auf einen möglichst großen Mitarbeiterstab aus allen Kreisen unserer Bevölkerung. Nach wie vor besorgt zuverlässig und verantwortungsbewußt *Arnold Bucher* die Drucklegung des Gesamtwerkes, wofür wir ihm herzlich danken.

Leider hat unsere Schriftleitung die Demission von *Fritz Häusler* zu beklagen. Trotz seiner ehrenvollen Wahl zum Staatsarchivar des Standes Bern blieb er uns treu. Da er nun aber den Wohnort wechselte und in steigendem Maße mit Pflichten überhäuft ist, mußten wir es verstehen, daß er sich zu entlasten sucht. Wir wissen aber, daß wir in Fritz Häusler immer einen fachkundigen Helfer haben werden. Auch *Ernst Breiter* ist in einen größeren Wirkungskreis berufen worden und hat Burgdorf verlassen. Er hat sich tatkräftig und gewandt an der Geschäftsführung des Jahrbuches beteiligt und uns neue Freunde geworben. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und sind froh darüber, daß sein Amtsnachfolger *Rolf Messerli* ebenfals in der Schriftleitung seine Nachfolge angetreten hat. Als neuer Mitarbeiter konnte zudem *Heinz Fankhauser*, ein Enkel des unvergessenen Gründers unseres Rittersaal-

vereins, gewonnen werden. Er hat bereits bei der Drucklegung des vorliegenden Bandes wertvolle Hilfe geleistet.

Schon oft ist uns, besonders von auswärtigen Freunden Burgdorfs, gesagt worden, wie erfreulich es sei, daß unsere Stadt immer wieder mit einem Jahrbuch aufwarten könne. Es ist dies ja tatsächlich gar nicht so selbstverständlich. Wohl erscheinen in zahlreichen Ortschaften unseres Landes derartige periodische Publikationen, und wir freuen uns immer wieder, daß Burgdorf sich da in recht guter Gesellschaft befindet. Denn Hochkonjunktur und geistiges Leben sind ja leider ziemlich umgekehrt proportional. Und da ist es uns innerstes Bedürfnis, unseren getreuen *Subvenienten* und unseren kaum auf großen Werbeerfolg rechnenden *Inserenten* herzlich Dank zu sagen für ihre von viel Idealismus zeugende Hilfe, ohne die wir in dieser von Inflation angetriebenen Scheinblüte unserer Tage längst hätten aufgeben müssen. Besonderen Dank aber schulden wir den natürlich auch ehrenamtlich wirkenden *Verfassern* unserer Publikationen. Der große Wert all dieser Arbeiten kommt erfahrungsgemäß erst nach Jahrzehnten zum vollen Ausdruck.

F. L.

Die Schriftleitung:

Dr. Fritz Lüdy-Tenger, Präsident
Sergius Golowin, Sekretär
Carl A. Langlois jun., Kassier
Arnold Bucher, Vorsitzender des Redaktionsausschusses
Rolf Messerli, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses
Alfred Bärtschi
Heinz Fankhauser
Fritz Häusler
Emil Jenzer
Pfarrer Paul Lachat
Carl Langlois sen.
Ruth Lüthi-Bandi
Dr. Alfred G. Roth
Otto H. Scheidegger
Peter Tschannen
Dr. Max Winzenried

Burgdorf, im Dezember 1964